

Vorsätze, Kleiderordnung und Kinder-Uni

Aktuelles zu Themen, die in JUMA und TIPP standen

Foto: David Haas, Universität Tübingen



Der Hörsaal während der ersten „Kinder-Uni“ an der Universität Tübingen

■ Immer diese Vorsätze

JUMA 1/2003, Seite 35

Was aus einigen guten Vorsätzen wurde, die deutsche Jugendliche am Anfang letzten Jahres für 2003 hatten:

Mehr Zeit für Freunde haben; mehr Sport treiben; netter zu meiner Schwester sein: Ich habe mehr Sport getrieben, aber dafür hatte ich noch weniger Zeit für Freunde; zu meiner Schwester war ich netter als im Vorjahr – zumindest meistens!
Caro, 14

Mich mehr um unser Haustier kümmern; der Mutter im Haushalt helfen: Mein Haustier ist jetzt bestens versorgt und meiner Mutter brauche ich nicht mehr zu helfen, weil mein Vater ihr eine Spülmaschine gekauft hat.
Melanie, 13

Nicht mehr so zickig sein; sich nicht mehr über alles aufregen;

Geld spenden: Ich bin zwar immer noch zickig, aber ich rege mich nicht mehr so auf; letztes Jahr habe ich über 200 Euro für Afghanistan gespendet.
Lina, 14

Popstar werden: Leider wurde mein Talent noch nicht entdeckt, aber was nicht ist, kann ja noch werden ...
Clarissa, 14

■ Uniform statt Markenzwang

JUMA 2/2002, Seiten 18–21

Nach Diskussionen um Schuluniformen und bauchfreie T-Shirts forderten einige Eltern von Schülern einer Gesamtschule in Gofi-Gerau bei Frankfurt eine Kleiderordnung für Lehrer – die seien häufig zu schlampig gekleidet. Der Schulleiter gab ihnen Recht. Er sagte: „Wer von Schülern eine angemessene Kleidung erwartet, muss mit gutem Vorbild vorangehen!“

■ Die Schüler-Uni Bochum startet

JUMA 2/2003, Seite 21

An der Universität Tübingen fand im Sommersemester 2002 erstmals eine Veranstaltungsreihe der „Kinder-Uni“ statt. Bis zu 900 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren besuchten die 8 jeweils 45-minütigen Vorlesungen, die wegen des großen Andrangs in den größten Hörsaal der Universität verlegt werden mussten. Universitätsprofessoren versuchten den Kindern Antworten auf jeweils eine „Warum“-Frage aus verschiedenen Themengebieten zu geben, z.B. „Warum lachen wir über Witze?“ oder „Warum gibt es Arme und Reiche?“ Die Veranstaltungsreihe, bei der auch die Professoren nach eigenen Worten „jede Menge“ lernten, soll im Sommersemester 2004 zum 3. Mal angeboten werden.

Weitere Infos über das Internet: www.uni-tuebingen.de